

mit Erfolg, alles nicht nur vom Standpunkt des überlegenen Europäers, sondern in der Auffassung seiner Lieblinge zu sehen. Darin liegt der besondere Reiz dieses Buches, das auch dem zünftigen Forscher wertvolles Material bietet. Die holländische Ausgabe hat denn auch von berufener Seite ungeteilte Anerkennung gefunden, besonders weil diese Schilderungen so recht erkennen lassen, wie die innersten menschlichen Regungen überall dieselben sind.

St. Ottilien, Oberbayern.

P. Beda Danzer O. S. B.

Ritter Florian Waldauf. Roman von *Fanny Wibmer-Pedit*. (394.) Salzburg und Leipzig, Anton Pustet.

Fanny Wibmer-Pedit erzählt in ihrer schon bestens bekannten Art von einem armen Tiroler Büblein, das unter dem Letzten Ritter ein tapferer Haudegen wurde und zu den höchsten Ehren gelangte; von ihm ist heute noch erhalten die Wallfahrtskapelle Maria Scheidung zu Hall bei Innsbruck. — In der trefflichen Seelenentwicklung und in der guten Darstellung der Umwelt zeigt sich wieder die bekannte Meisterschaft der Schriftstellerin.

Linz-Urfahr.

Dr Johann Ilg.

Das Mädchen Elisabeth. Roman von *Michel Becker*. (287.) Paderborn, Ferd. Schöningh. Kart. M. 3.50, geb. M. 4.20.

Der erste Teil einer geplanten Trilogie, die das Werden einer edlen Frau von der Wiege bis zum Grabe darstellen soll und allem Anscheine nach tiefere Einblicke in die Frauenfrage der neuesten Zeit gewähren will. Der vorliegende Band behandelt die Jugend der Heldin. Durchaus christlich erzogen, kommt diese durch ihren Beruf nahe an den Sumpf des Lebens, weiß sich aber zu bewahren und sieht, des Bräutigams durch den Tod beraubt, ihr Lebensziel nunmehr darin, der Nächstenliebe zu dienen. Gute Darstellung und eine ziemlich durchgefeilte Sprache zeichnen das Buch aus, das aber reifere Leser verlangt. — Auf S. 186, Z. 13 v. o., ist ein drolliger Druckfehler stehen geblieben.

Linz-Urfahr.

Dr Johann Ilg.

Die Geschichte Peter Friedhofens. Der werktätigen Jugend in Stadt und Land erzählt von *Ferdinand Conrath S. J.* (97.) Trier, Paulinus-Druckerei. Geh. M. 1.—.

Die „Genossenschaft der Barmherzigen Brüder von Trier“, gegründet 1851, hat nach sehr kleinen Anfängen nunmehr 33 Niederlassungen in 15 Bistümern. Ihr Stifter, der Diener Gottes Peter Friedhofen, war in seiner Jugend ein schlichter Rauchfangkehrer gewesen. Sein Leben und Wirken wird hier ganz anspruchslos und gerade dadurch recht ansprechend dargelegt. Besonders soll der Jugend gezeigt werden, daß auch aus Kleinem Großes entstehen kann.

Linz-Urfahr.

Dr Johann Ilg.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Die Professoren der phil.-theol. Diözesanlehranstalt in Linz. — Preßgesetzlich verantwortlicher Redakteur: Dr Wenzel Grosam, Linz, Harrachstraße 7. — Druck: Kath. Preßvereinsdruckerei Linz. Verantwortlicher Leiter: Franz Stindl, Linz, Landstraße 41.